

# Goldbach Gschichten

Nr. 53 Januar 2025 Auflage 7.000 Stück

Regionalmagazin für den Raum Ergoldsbach, Bayerbach, Neufahrn



## „WIRF SOFORT DES DING WEG! ES IS A MINE“

– Jonas Drexel –

### – FRANZ ZELLER AUS NEUFAHRN ÜBER SEIN LEBEN



Der Zeitzeuge Franz Zeller aus Neufahrn hat noch einen echten Volksempfänger zuhause.

Franz Zeller hat weiße Fahnen aus den Neufahrner Fenstern hängen sehen, als Kind mit Gasmasken und Minen gespielt und den Kriegsgeschichten seines Vaters gelauscht, der grausame Anekdoten aus der französischen Gefangenschaft erzählt hat. Im Gegensatz dazu hat er sich um die deutsch-französische Aussöhnung bemüht und eine enge Freundschaft zu Bretonen aus der Neufahrner Partnerstadt Broons geknüpft. Im Gespräch mit den Goldbach Gschichten gibt Franz Zeller Einblicke in sein Leben und erklärt, wie sein Spiel mit einer scharfen Mine geendet hat ...

Weiter auf Seite 2 ...

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



DAS HÖRHAUS

ÜBER 30-MAL IN IHRER REGION

HÖRBERATUNG | HÖRSYSTEME | HÖRSCHUTZ

FÜR BESTES HÖREN UND VERSTEHEN

PHONAK

Audéo™ R Infinito

A Sonova brand



Infimio

FILIALE ERGOLDSBACH | Bayerbacher Str. 2b

✉ ergoldsbach@das-hoerhaus.de

Di+Do 9-13 | 14-18 h, Mo nach Vereinbarung

📞 08771 4090580

WWW.DAS-HOERHAUS.DE



Seite 8-11

**ERL-BRÄU**  
Ausgezeichnet bei  
European Beer Star  
2016, 2017, 2018!

**Erl-Bräu**  
**Das Beste**  
**zum Feste!**

**Wir wünschen allen Kunden  
und Geschäftspartnern  
frohe Weihnachten!**

**Unsere Empfehlung zur städen Zeit:**  
Unser Erlkönig Festbier mit 6,1% Vol.,  
für a echtes Weihnachts-Fest ERLebnis

**Unser Klassiker:**  
Die Bügel-Weisse mit Original Flaschengärung

**Unser Geheimtipp:**  
Unser Erlkönig Dunkel mit echtem Dunklen Malz,  
zu Braten und Brotzeit!



Franz wächst mit seinem älteren Bruder Fritz und seiner jüngeren Schwester Magdalene in Neufahrn heran.



Franz im Alter von zwei Jahren

### VATER IM KRIEG

Seinen Vater sieht Franz in seiner frühen Kindheit sehr selten. Denn er ist bereits 1939 zur Wehrmacht eingezogen worden und würde erst nach dem Ende der Gefangenschaft 1948 nach Neufahrn zurückkehren. In dieser Zeit führt seine Frau alleine das Eisenwarengeschäft weiter, kümmert sich um den Haushalt und erzieht drei Kinder. Franz Vater dient als Mechaniker bei der Luftwaffe und ist während des ganzen Krieges in Frankreich



Ein Familienfoto aus dem Jahr 1944. (v.r.) Mutter Magdalene, Schwester Magdalene, Franz und sein Bruder Fritz

stationiert. Franz erinnert sich heute noch an die ein oder andere Geschichte, die sein Vater erzählt hat, wenn er mit ehemaligen Kameraden beisammen saß: „*Einmal hod moi Vater an Lastwagen gefahren, als sie auf dem Rückzug waren und unter Beschuss geraten san. Sei Beifahrer hod auf einmal nix mehr gsagt. Als moi Vater si umgschaut hod, war er scho tot, von Kugeln zerfetzt.*“

### EISENWARENGESCHÄFT IN NEUFAHRN

Franz Zeller lebt heute immer noch in seinem Geburtshaus in der Rottenburger Straße. Er ist also ein Neufahrner durch und durch. Das sieht man auch daran, dass er bis heute in zahlreichen Vereinen engagiert ist. Über die Jahre hat der freundliche Mann, dem man die Freude am Erzählen anmerkt, unzählige alte Briefe und Zeitungen aufbewahrt. Aber auch Artefakte wie ein Volksempfänger zählen zu seiner Sammlung. Begeistert beginnt er, aus seinem Leben zu berichten ...



Franz Elternhaus in der Rottenburger Straße

### KRIEGSGEFANGENSCHAFT IN FRANKREICH - SCHUFTEN IM KOHLEBERGWERK

Schließlich wird Franz Vater 1944 von den Briten gefangen genommen und an die Franzosen übergeben. Darüber weiß Franz: „*Als Gefangene hams es durch die Ortschaften getrieben, während die französische Bevölkerung erna Stoana aefegwora hod. Und a später im Gefangenengelager hams es richtig schikaniert, do ham die Franzosen ihren Frust rausgelassen.*“ So muss Franz Vater in einem Kohlebergwerk in dem Gebiet Pas-de-Calais im Nordosten Frankreichs schuften und bekommt oft nur Abfälle oder Kartoffelschalen zu essen. Aus diesem Grund weist er seine Familie nach dem Krieg aggressiv zurecht, wenn diese auch nur eine überschüssige Kartoffel entsorgen möchte. Generell sei er nervlich kaputt gewesen, meint Franz. Er habe auch nicht mehr viel erzählt, höchstens abends mit Kameraden auf der Stube. Darüber hinaus habe er noch



Die Familie 1952

Hinten von links: Mutter Magdalene, Franz, Vater Fritz  
Vorne von links: Schwester Magdalene und Bruder Fritz

einige Splitter im Bauch gehabt, was erst viel später bei einer Operation entdeckt wurde. 1948 kommt Fritz endlich aus der Gefangenschaft frei – auf Bitte des Regensburger Bischofs. Dieser ist nämlich ein Studienfreund von Franz Großvater und schreibt an das zugehörige Bistum, man möge ihn doch freilassen.



Feldarbeit bei der Hubermühle in Oberlindhart, aus der Franz Mutter Magdalene (l.) stammt.

### „DIE JUNGEN PILOTEN SAN ABGESCHOSSEN WORDEN WIE DIE FLIEGEN“

Nicht nur Franz Vater, sondern auch dessen Geschwister müssen in den Krieg ziehen. Insgesamt sind es vier Brüder, von denen drei überleben. Der Jüngste, Josef, stirbt in einem russischen Gefangenengelager. Wie er zu Tode gekommen ist, erfährt seine Familie erst durch einen Kameraden aus Geiselhöring. Demnach hat ein russischer Soldat, der die Gefangenen bewachen sollte, wahllos in ein Zelt geschossen und so auch Josef Zeller tödlich getroffen.

Ein anderer Onkel von Franz hingegen überlebt den Krieg, obwohl er in der denkbar gefährlichsten Funktion dient – als Kampfpilot. Schon 1936 hat er in Oberwiesenfeld den Pilotenschein gemacht und ist später unter anderem Messerschmitt-Flugzeuge in Neutraubling Probe geflogen. Er erzählt Franz oft von seinen Erfahrungen, woran sich dieser erinnert: „*Er hod ned alles getan, was ihm befohlen wurde. Als älterer Flieger hatte er a besseres Gespür als die Jungen. Die san in den Flieger eingestiegen und abgeschossen worn wie die Fliegen. Oft hod er trotzdem selber a Todesangst ghapt. Am schlimmsten war für ihn der Moment, als ihm a abgeschossener Pilot mit*

*seinem Fallschirm in den Propeller geflogen is. Do hods oan Ruck do und es war aus. Do hod moi Onkel immer gschluckt, wenn er dran gedacht hod.*“

Die Piloten bekommen Aufputschmittel, um leistungsfähiger zu werden. Dazu zählt unter anderem Scho-Ka-Cola, eine runde, stark koffeinhaltige Schokolade, die bis heute Fliegerschokolade genannt wird. Einmal kommen Franz und sein Bruder an ein solches Stück. Es habe wirklich gut geschmeckt, erzählt Franz, nur schlafen haben sie danach nicht mehr gekonnt. Bei Kriegsende sprengt Franz Onkel sein Flugzeug auf einem Militärflug-

platz bei Pocking in die Luft und versteckt sich bei einem Bauern, um das offizielle Kriegsende abzuwarten. Einer Karriere als Pilot bei der Lufthansa steht seine Frau entgegen, weshalb er eine Autowerkstatt in Osterhofen eröffnet hat.

Hinten von links: Großvater Leopold und Großmutter Bertha  
Vorne von links: Vater Fritz und Franz Onkel Leopold, Josef und Johann.  
Alle vier mussten in den Krieg.

### „DES HOD UNS GFOIN, DE PANZER OZUMSCHAUN“

Als der Krieg zu Ende geht, ist Franz erst vier Jahre alt. Trotzdem erinnert er sich an vieles, zum Beispiel an das Brummen der Flieger, wenn Regensburg oder Landshut bombardiert wurde. Auch Neufahrn wird Opfer des Luftkriegs, allen voran der Bahnhof. Franz und seine Freunde tollen in Bombenkästen herum und sammeln Munition, elektronische Geräte und Feldpost, die rund um abgeschossene Waggons verteilt sind. Ihre Mutter zwingt sie jedoch, die Briefe wieder abzugeben. So kündigt sich die deutsche Niederlage an, während aus dem Volksempfänger immer noch nationalsozialistische Hetzparolen ertönen. Den Volksempfänger hat Franz bis heute aufgehoben. Schließlich rücken die US-Amerikaner auf Neufahrn zu. Dem Dorf wird ein Ultimatum gestellt, die zuvor errichteten Panzersperren abzubauen und sich zu ergeben, verbunden mit der Drohung, den Ort unter Beschuss zu nehmen. Während die Neufahrner miteinander ringen, befindet sich Franz mit seiner Mutter und Geschwistern längst außerhalb der Gefahrenzone.



Eine alte Postkarte von Neufahrn

Schon am vorigen Tag haben sie sich nämlich mit einem Heuwagen auf den Weg zu ihren Verwandten in der Panzermühle gemacht. Dort harren sie zwei Tage lang aus, bis es heißt: „Der Krieg ist zu Ende!“ Bei seiner Rückkehr ins Dorf bemerkt Franz die weißen Fahnen, die aus jedem der Fenster hängen. Daneben findet er besonderen Gefallen an den Panzern, die in der Rottenburger Straße aufgereiht sind: „Für uns als kloane Kinder war des super. Des hod uns gfoin, de Panzer ozum-schaun.“

## IN DIE LATRINE VON US-SOLDATEN GEFAST

Die Besatzer richten sich ein Quartier im Schloss ein, in dessen Hof sie eine Feldküche aufbauen. Manchmal bekommen die Neufahrner Kinder eine überschüssige Portion. Dies ändert sich, als den Soldaten verboten wird, Essen an die Bevölkerung weiterzugeben, um den Aufbau von freundschaftlichen Beziehungen zu verhindern. Immerhin handelt es sich bei den Deutschen aus amerikanischer Sicht damals noch um besiegte Feinde. Nichtsdestotrotz finden die Jungen immer einen Weg, um an die Waren der US-Armee zu kommen. Oft vergraben sie nämlich ihre leeren oder noch teilweise gefüllten Konservendosen am Wegesrand. Auf der Suche stößt Franz nicht nur auf Nahrungsmittel, sondern auch auf Chlortabletten, die die Soldaten zur Reinigung des Wassers mit sich tragen. „De Chlortabletten hama aber ned gegessen. De ham so gstunga. Übrigens hama amoi aus Versehen in a Latrine der Amis gelangt. Danach hama uns im Goldbach gewaschen“, erzählt Franz lachend.

## INSGESAMT ZEHN FLÜCHTLINGE BEI DEN ZELLERS

Doch das Kriegsende bringt nicht nur die Amerikaner nach Bayern, sondern auch Geflüchtete. Familie Zeller nimmt erst vier Hamburger auf, von denen zwei Frauen ausgebombt und zwei Schüler mit der Kinderlandverschickung aus der Stadt gebracht worden sind. Später ziehen sechs Schlesier in das obere Geschoss ein. Dort hausen sie laut Franz „mehr schlecht als recht“ in zwei Zimmern. Das Wasser müssen sie sich jedes Mal von unten holen, weil es keine Wasserleitung nach oben gibt. Mit den Kindern der schlesischen Familie versteht Franz sich gut, auch wenn sie Schwierigkeiten mit dem bayerischen Dialekt haben. Die erwachsenen Flüchtlinge helfen regelmäßig Bauern bei der Arbeit. Ganze drei Jahre lang leben die Schlesier bei Familie Zeller, wobei es einmal zu einem Konflikt kommt. Als Franz Vater aus dem Krieg zurückkehrt, bemerkt er nämlich, dass die Gäste aus seinem Motorradsitz Lederschuhe gemacht haben. „Do war er natürlich sauer“, erinnert sich sein Sohn.



Franz (vorne) bei einem Feuerwehreinsatz. Ein Fiat hatte Feuer gefangen.

Sogar vom damaligen bayerischen Innenminister Alfons Goppel (r.) bekam Franz (l.) ein Feuerwehrabzeichen verliehen.



## MIT SIEBEN JAHREN SCHON EIN BIER

Immerhin müssen die Zellers nicht hungern. Denn ihre Verwandten von der Huber- und Panzermühle versorgen sie ab und zu mit Naturalien – hier ein bisschen Mehl, dort ein paar Eier. Oft essen sie Gemüse aus dem eigenen Garten, vor allem Kartoffeln. Zudem bekommt die Familie von der Gemeinde Lebensmittelkarten, mit denen Franz jeden Tag beim Schloss zwei Liter Milch besorgen muss. Alles in allem sei es ihnen daher besser gegangen als vielen anderen, findet Franz.

Dies ändert sich auch nicht mit der Währungsreform 1948. Dennoch jagt es Franz und seinem Bruder einen Schock ein, dass ihr Geld von heute auf morgen nichts mehr wert sein würde. Also müssen sie die zwei oder drei Mark, die sie sich mühsam gespart haben, noch irgendwo ausgeben. Für die beiden Jungen liegt nahe, sich davon beim Wirtshaus Hafner ein Bier zu kaufen. Franz erinnert sich: „Tatsächlich hama um 60 Pfennig je an Schoppen griagt. Und des, obwohl i erst sieben Jahre alt war. Heutzutage würd ma des gar nimmer zulassen, aber es war einfach a andere Zeit. Mia ham a in der dritten Klasse scho geraucht. Die Zigaretten hattma von Automaten.“ Sein Vater, der sowohl dem Rauchen als auch dem Alkohol kritisch gegenübersteht, bekommt davon nichts mit.



Auf der Schwammerlsuche war Franz so erfolgreich, dass er zum Transport sein Hemd auszog und zu einem Sack zusammen band.

## GASMASKE ALS SPIELZEUG

Generell sei er zwar streng erzogen worden, erzählt Franz, aber er habe sich schon seine Freiheiten genommen, die andere nicht hatten, weil sich seine Mutter neben dem Geschäft nicht um alles habe kümmern können. Zum Beispiel gehen die



Franz (2 v.l. vorne) mit seiner Feuerwehr-Gruppe bei einem Leistungsabzeichen.



Franz liest geduldig seinem Neffen Martin Zeller etwas vor.

Neufahrner Kinder oft zu einem Schrottplatz beim Dachziegelwerk, wo sie allerhand interessante Gegenstände finden. Dazu zählen auch Gasmasken, die Soldaten womöglich im Krieg verloren haben. Die Kinder erkennen jedoch nicht, wofür die Masken eigentlich gedacht sind. So ziehen sie sich die

Maske an und versuchen, damit in der Laber zu tauchen. Weil das Atmen unter Wasser mit der Maske unmöglich ist und eine „schwarze Soße“ von ihr herunterläuft, wird den Jungen klar, dass es sich nicht um eine Tauchmaske handelt.

## JEDES NEUFAHRNER KIND HATTE EIN GEWEHR

Eine Gasmaske ist kein harmloser Gegenstand, ganz im Gegenteil. Doch Franz Zeller und seine Freunde finden noch extremer Spielzeuge – Gewehre. Er erinnert sich: „Jeder von uns hod damals a Gewehr ghapt. Unsere Eltern durftens natürlich ned wissen. Mia ham a mit scharfer Munition auf Zielscheiben geschossen. Einmal wäre es fast übel ausgegangen. Do wollt ma aufd Jagd geh. A Nachbarsjunge hod den Schaft seines Gewehres abgeschraubt und es in seine Hose geschoben, damit er es mit sich tragen konnte, ohne dass seine Eltern wos gmerkt ham. Als wir scho im Wald waren, is plötzlich sei Abzug losgegangen. Offenbar war er dran gekommen. Die Kugel hat ihn knapp verfehlt, sein Hemd hat sie aber gestreift. Glücklicherweise hod er überlebt.“ Doch auch Franz gerät in Gefahr. Als er eines Tages ein seltsames Objekt findet und es hochhebt, um es genauer zu betrachten, ruft ihm jemand panisch zu: „Wirf sofort das Ding weg – Es ist eine Mine!“ Franz tut, wie ihm geheißen, und tatsächlich explodiert sein „Spielzeug“ wenige Sekunden später im Goldbach.



Die Übung am Gewehr zahlt sich aus – Franz 1963 als Schützenkönig beim Tanz mit Gretel Jungmayer.



Am Schießstand auf dem Gäubodenfest in Straubing 1971



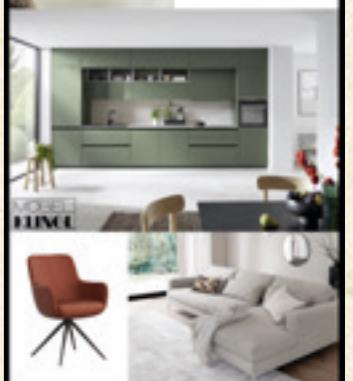
**Rottmeier**  
Versicherungsmakler GmbH  
Mit der Betreuung Ihrer  
Versicherungsverträge unzufrieden?  
Wir kümmern uns!

Sandleite 2 · 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg

Tel. 08772 803 509 0

[info@rottmeier.com](mailto:info@rottmeier.com) · [www.rottmeier.com](http://www.rottmeier.com)

Versicherung • Vorsorge • Vermögen



**INVENTUR-  
ABVERKAUF**  
WIR SCHAFFEN PLATZ FÜR NEUES!

20. Dez - 04. Jan



**MÖBEL  
KLINGL**

Straubinger Straße 38  
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg  
Tel. 08772 / 5588  
[www.moebel-klingl.de](http://www.moebel-klingl.de)



Als junger Mann sammelt Franz ab und zu Fossilien in der Fränkischen Schweiz.

## VIELSEITIG ENGAGIERT

Nach seiner Schulzeit macht Franz Zeller eine Ausbildung zum Schlosser in der elterlichen Werkstatt. Diese gibt er jedoch Anfang der 70er-Jahre auf, als sein Vater krank und das Geschäft baufällig ist. Stattdessen tritt er 1974 einen Posten als Signalmechaniker im Neufahrner Bahnhof an. Fortan ist er für Blinklichter, Bahnübergänge und Stellwerke zuständig. 1999 geht er in Pension. Die verbringt er gemeinsam mit seiner Frau Sieglinde in seiner Heimat Neufahrn. Oft ist er zudem mit seiner Familie beschäftigt, mit der er sehr zufrieden ist. Er hat zwei Söhne und drei Enkel. Bis heute ist er Mitglied in zahlreichen Vereinen, unter anderem der Feuerwehr, dem Angelsportverein, dem Schützenverein und dem Gartenbauverein. Regelmäßig besucht er Kurse und Vorträge an der Volkshochschule Ergoldsbach, wobei ihn vor allem politische Themen interessieren. Besonders am Herzen liegt dem alteingesessenen Neufahrner die Beziehung zu Neufahrns bretonischen Partnerstadt Broons.



Seine Frau Sieglinde heiratet Franz 1971.



25 Jahre lang arbeitet er als Signalmechaniker bei der Bahn.



Franz bereitet den Steckerlfisch auf dem Grillfest des Schützenvereins zu, 1986.

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE AUSSÖHNUNG

Die grausigen Geschichten, die sein Vater von der Kriegszeit in Frankreich erzählt hat, halten Franz nämlich nicht davon ab, sich für die deutsch-französische Aussöhnung und Freundschaft zu engagieren. Von Anfang an, also seit fünfzig Jahren, nimmt er am Austausch mit Neufahrns bretonischer Partnerstadt Broons teil. Schon 1963 ist er in den Urlaub an die Rhône



Franz (ganz rechts) mit befreundeten Franzosen aus Broons in Saint-Malo

ne gefahren, wo er als Deutscher von älteren Französinnen noch mit Steinen beworfen wurde. Doch auch von deutscher Seite fällt ihm eine Abneigung auf. Sein Vater begegnet den französischen Gästen aus Neufahrns bretonischer Partnerstadt Broons äußerst reserviert. „Er hod zwar scho „Grüß Gott“ gesagt und konnte a gut Französisch“, berichtet Franz von der Begegnung, „aber er war ihnen trotzdem feindlich gesinnt.“ Dasselbe Verhalten habe eine ältere französische Bäuerin gezeigt, als Franz in Broons zu Besuch gewesen sei. Umso wichtiger sei es, dass man jetzt endlich die Konkurrenz überwunden und sich eine enge Freundschaft zwischen den beiden Völkern gebildet habe. „Die Partnerschaft funktioniert guad und mia kennan die Leid jetzt scho ewig. Alle zwei Jahre besuchen mia uns. Ez brauch ma im Verein nur no a paar Junge, die nachkemman und die Freundschaft weiterführen ...“

Sogar ins goldene Buch der Neufahrner Partnerstadt durfte er sich eintragen.

**BEI SEINEM WEITEREN ENGAGEMENT WÜNSCHEN DIE GOLDBACH GSCHICHTEN FRANZ VIEL ERFOLG UND BEDANKEN SICH RECHT HERZLICH FÜR DIE TIEFEN EINBLICKE IN SEINE LEBENSGESCHICHTE.**



Auch außerhalb des Rahmens der Neufahrner Städtepartnerschaft zieht es ihn nach Frankreich. Hier sieht man ihn beim Camping in der Bretagne 1987, als er mit seiner Familie eine Tomatensuppe kocht.

## Gesundheit Des Menschen höchstes Gut



Für einen Blick auf unsere Homepage



Immer für Sie da!  
Inh. Andreas Kulzer

Hauptstraße 39  
84088 Neufahrn Neb  
www.apotheke-neufahrn.de

A Tel.: 08773/96888-0  
Fax: 08773/9688822  
mail@apotheke-neufahrn.de

**A** Ihre Apotheke  
in Ergoldsbach  
Inhaber: Heribert Höglmeier  
Bayerbacher Straße 1A  
84061 Ergoldsbach  
Tel.: 08771-1245  
info@apotheke-ergoldsbach.de  
www.apotheke-ergoldsbach.de

**Golden Engel**  
Neue Apotheke zum



## Podologie - Praxis med. Fußpflege

**Kerstin Kraus** • Hauptstr. 1a • 84088 Neufahrn i.NB  
Telefon: 0 87 73 - 16 58 • Fax: 0 87 73 - 70 69 16  
Termine nach Vereinbarung.

*Wir wünschen frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr*



## ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK **PICHLER** GmbH

Hauptstr. 8  
84187 Weng  
Tel. 08702 1481  
www.orthopaedie-pichler.de  
e-mail: orth.schuh-technik-pichler@t-online.de

Wir wünschen ruhige und besinnliche  
Weihnachtstage und viel Glück im neuen Jahr!

## Rezept-Ecke Schinkenhörnchen

von Kathrin Fürst  
aus Hadersbach



### Zutaten:

Füllung:  
110 g Schinken  
1 mittelgroße Zwiebel  
20 g Butter  
50 g Gouda gerieben  
2 EL Crème fraîche

### Quark-Ölteig:

300 g Mehl  
½ Packung Backpulver  
150 g Quark  
6 EL Öl  
2 EL Milch  
1 Ei  
¾ TL Salz



Die angegebenen Mengen ergeben 56 Hörnchen.

Genießen Sie die dekorativen Hörnchen - auch eine dekorative Beilage auf Ihrem Silvester Buffet - zu Bier, Wein oder Sekt!

**Tipp:** Als vegetarische Variante kann man anstatt Schinken z. B. ein Pesto nach Wahl verwenden.

### Zubereitung:

1. Die Zwiebel schälen und ebenso wie den Schinken in kleine Würfel schneiden. In einer Pfanne mit der zerlaufenen Butter andünsten und anschließend auskühlen lassen.
2. Für den Teig alle Zutaten in eine Rührschüssel geben und mit den Knethaken (Handrührgerät) zu einem geschmeidigen Teig rühren. Den fertigen Teig zu einer Kugel formen und abgedeckt in den Kühlschrank stellen. Es reicht eine Stunde. Kann aber auch über Nacht drin bleiben.
3. Unter die abgekühlte Zwiebel-Schinkenmasse die Crème fraîche und den Gouda geben und vermengen.
4. Den Teig in vier Teile aufteilen und mit dem Nudelholz 2 mm dünn zu einem Kreis mit einem Durchmesser von ca. 28 cm ausrollen. Mit dem Tortenteiler in vierzehn Stücke teilen und mit einem Teigräderchen oder Messer die so vorgegebenen Linien durchschneiden. Jedes der so entstandenen Dreiecke am äußeren Rand mittig etwa 1,5 cm einschneiden. Die Füllung ebenso in vier Portionen einteilen, dann gleichmäßig auf den Dreiecken verteilen. Die belegten Dreiecke aufrollen, die beiden Enden flach drücken, Teile zu Hörnchen formen. Mit dem Eigelb bestreichen und nach Belieben mit Sesam bestreuen. Auf vorbereitetes Blech legen und auf 180 Grad Ober-/Unterhitze im vorgeheizten Backofen ca. 15 min goldgelb backen.





60 Jahre Laienspielgruppe Ergoldsbach

# Gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025!



Otto Beuthauser  
Verleger  
Goldbach Gschichten

Wir wünschen all unseren Leserinnen und Lesern, Kundinnen und Kunden sowie Wegbegleitern ein frohes Weihnachtsfest voller schöner Momente im Kreis von Familie und Freunden. Im vergangenen Jahr durften wir über Menschen berichten, die unsere Gemeinschaft durch ihr Engagement bereichern. Ein-

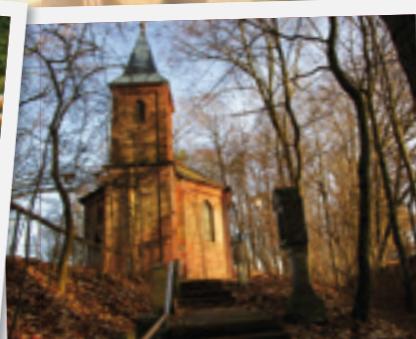
ge überwanden Schicksalsschläge und wurden damit zu inspirierenden Vorbildern, andere erinnerten uns als Zeitzeugen an die Bedeutung und den Wert unserer Demokratie. Sie alle mahnen uns, dankbar zu sein, dass wir in einem freien Land leben dürfen.



Ernestine Steger  
liebt die Bücher



30 Jahre Kinderförderverein  
Ergoldsbach



Der Kapellenberg in Ergoldsbach



Die Dominik-Brunner-Stiftung

**Titelgeschichten waren z.B.:**

- 60 Jahre Laienspielgruppe
- 30 Jahre Kinderförderverein

Besonders bedanken wir uns bei dieser Gelegenheit bei allen Porträtierten, die mit ihren offenen Worten zu den abwechslungsreichen Erzählungen beitragen .

- Ernestine Steger
- Der Kapellenberg
- Mehr Zivilcourage

**lebensmittel + moden**  
**zellmeier**

bahnhofstraße 1 · 84095 Furth / Arth · laberweinting

**Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!**

**20%** SOFORTRABATT auf jeden Einkauf in unserer Modeabteilung inkl. Packerlservice

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Adventszeit ist eine ganz besondere Zeit im Jahr – eine Zeit der Vorfreude, der Besinnlichkeit und des Miteinanders. Mit dem Erscheinen der Goldbach Geschichten wird diese Tradition des Innehalten und Zurückschauens auf das vergangene Jahr in wunderbarer Weise ergänzt. Das Jahr, das hinter uns liegt, war für viele von uns ereignisreich. Zugleich hat es uns gezeigt, wie viel wir erreichen können, wenn wir zusammenstehen. Weihnachten erinnert uns daran, dass in der Wärme des Herzens und im Geist des Gebens die größte Stärke liegt.

Ich danke allen, die diese Geschichten mit ihren Beiträgen bereichern, und denjenigen, die sie mit Liebe und Hingabe zusammenstellen. Sie schenken uns nicht nur Worte, sondern Momente

des Nachdenkens und des Schmunzelns – Momente, die in der Hektik des Alltags oft zu kurz kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit voller Frieden, Freude und Zuversicht. Möge das neue Jahr 2025 Ihnen Gesundheit und Glück bringen und uns allen viele weitere Geschichten bescheren, die wir miteinander teilen können.



Ludwig Robold  
Ihr Erster Bürgermeister  
Markt Ergoldsbach

## FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen allen Bewohner:innen, Nachbar:innen und Freund:innen des AZURIT Seniorenzentrums Neufahrn frohe Weihnachten und alles Gute für 2025.



AZURIT Seniorenzentrum Neufahrn  
Niederfeldstr. 5 · 84088 Neufahrn  
T 08773 708-05 · szneufahrn@azurit-gruppe.de  
[www.azurit-gruppe.de](http://www.azurit-gruppe.de)

## Frohliche WEIHNACHTEN

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Schlosserstraße 4  
84095 Furth / Arth  
Tel.: 08704 9299890  
Mobil: 0151 25556715  
[www.reisemobile-furth.de](http://www.reisemobile-furth.de)

**Frohe Weihnachten**

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im letzten Jahr

1a Auto-Service Kettner  
Ludwig Kettner  
Bayerbacher Str. 2  
84061 Ergoldsbach  
Tel. 08771 1280

Ihr Kfz-Meisterbetrieb

Wir machen, dass es fährt.

**HOFMEISTER**  
Forst- und Gartentechnik

Hagenau 19 · 84152 Mengkofen  
Tel.: 08774-376 · Fax: 08774-1238  
[info@hofmeister-hagenau.de](mailto:info@hofmeister-hagenau.de)

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Jahr 2025!

Angebote unter: [www.hofmeister-hagenau.de](http://www.hofmeister-hagenau.de)

Eine ereignisreiche Jahr neigt sich dem Ende mit vielen Festen und Veranstaltungen. Ein gutes Miteinander gelingt nur, wenn viele dazu beitragen. Zum Ende des Jahres bedanke ich mich deshalb recht herzlich bei allen Beschäftigten unserer gemeindlichen Einrichtungen und der Verwaltungsgemeinschaft für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch unseren aktiven Vereinen.



Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche, ruhige, aber auch erwartungsvolle Adventszeit sowie ein frohes, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie ein friedvolles und gesundes Jahr 2025.

Ihr  
Werner Klanikow  
Erster Bürgermeister  
Gemeinde Bayerbach



GEMEINDE BAYERBACH

**UNSER SERVICE - IHR VORTEIL**

# AUTOHAUS Platzer

 **im Labertal GmbH**

- Landshuter Str. 43
- 84082 Laberweinting
- Telefon: 08772/1818
- [www.toyota-laberweinting.de](http://www.toyota-laberweinting.de)



**Haustechnik Zisch GmbH**

Johann-Strauß-Straße 12 · 84088 Neufahrn i.NB  
Telefon 08773 707 73 15 · Mobil 0151 29 19 42 46  
E-Mail [info@haustechnik-zisch.de](mailto:info@haustechnik-zisch.de)

[www.haustechnik-zisch.de](http://www.haustechnik-zisch.de)

Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Fest und ein gesundes, sonniges Jahr 2025



Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

Weihnachten ist für die meisten von uns das wichtigste und schönste Fest des Jahres. Alle Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familien- oder Freundeskreis, auf ein paar Tage Ruhe, Entspannung, Besinnlichkeit, Zeit für uns und für die wichtigen Dinge des Lebens. Mit dem Weihnachtsfest wird sich die Hektik und Betriebsamkeit der Vorweihnachtszeit legen und wir alle haben wieder ein Ohr für die alten und eigentlich ganz aktuellen Botschaften dieses Festes.



Hinter uns liegt ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem die Herausforderungen nicht weniger geworden sind. Einige Rahmenbedingungen verschlechtern sich, was zum Teil massive Einschränkungen im kommunalen Bereich, aber auch Einschnitte bei jedem von uns persönlich nach sich zieht. Umso erfreulicher ist es, dass im vergangenen Jahr das kulturelle Leben in unseren Orten, unsere zahlreichen traditionellen Feste und Veranstaltungen in gewohnter Manier durchgeführt wurden.

Allen Vereinen, Institutionen sowie ehrenamtlich Aktiven gilt hierfür größter Respekt und Anerkennung. Ihr seid das Rückgrat unserer Gemeinde und der Motor allen kulturellen Lebens sowie diejenigen, welche unsere schöne Region lebenswert machen. Ohne euch alle hätten wir 2024 nicht das erreicht, was letztlich umgesetzt worden ist.

*Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern in Neufahrn, sowie in unseren Nachbargemeinden, auch im Namen des Gemeinderates von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel sowie uns allen Mut und Zuversicht für das Jahr 2025 bei bestmöglichster Gesundheit.*

Peter Forstner  
Erster Bürgermeister  
der Gemeinde Neufahrn i.NB



Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!



Gartenbau & Baumpflege  
**RAFFAEL AMANN**

0173 466 88 66

[www.gartenbau-baumpflege-amann.de](http://www.gartenbau-baumpflege-amann.de)

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN GUTES NEUES JAHR 2025!

**SCHWEISS**  
STARK IN MODE



[MODEN-SCHWEISS.DE](http://MODEN-SCHWEISS.DE) 

 **DR. BIRGIT SELBECK**  
ZAHNARZTPRAXIS 

*Epholzame Weihnachtstage wünscht ihr Praxisteam Dr. Selbeck*

Rathausplatz 7  
84069 Schierling  
Tel.: 09451.944 100  
Fax: 09451.944 101  


Für Ihr Vertrauen, Ihre Treue, Verbundenheit, Weiterempfehlung, Mit- und Zusammenarbeit danken wir ganz herzlich allen, die im Jahr 2024 an unseren Kliniken ein- und ausgegangen sind. Wir wünschen Ihnen allen

*frohe Feiertage, Glück und  
Gesundheit im neuen Jahr*

Das Direktorium dankt dem gesamten Klinikpersonal, unseren Freunden und Förderern und allen, die sich für unsere Kliniken, MVZs und Berufsfachschule für Pflege eingesetzt haben.

 **KREISKLINIKEN**  
**BOGEN-MALLERSDORF**







# Stock

*Wir wünschen  
Frohe Weihnachten  
und einen Guten  
Rutsch ins neue Jahr*

**2025.**

**EDEKA Stock**  
Straubingerstr. 42+44  
84066 Mallersdorf -  
Pfaffenberg

**EDEKA Stock**  
Hauptstraße 30  
84061 Ergoldsbach

